



## **Baumaßnahmen auf dem Sternjakob-Gelände**

Die Bebauung des Sternjakob-Areals, ein weitläufiges Werksgelände der gleichnamigen ehemaligen Firma in Frankenthal, steht in den Startlöchern.

**Bauen &  
Mieten**

Auf dem kompletten Gelände ist ein Geschosswohnungsbau mit vorwiegend 2-3 Zimmerwohnungen vorgesehen.

Umweltschutzmaßnahmen wie zum Beispiel Dachbegrünung, Solaranlagen, Erhalt der vorhandenen Baumbestände sind vorgeschrieben. Um eine Versiegelung so gering als möglich zu halten sind Grünflächen vorgesehen sowie zwei Spielplätze. Die Pkws werden in einer Tiefgarage verschwinden.

Der Bedarf an Wohnungen in Frankenthal ist groß. Insofern begrüßen wir GRÜNEN die zügige Verwirklichung größerer Baumaßnahmen zum Beispiel in Studernheim (Realgelände) und auf dem Sternjakob-Areal.

Sehr zu begrüßen ist dabei auch, dass in Letzterem ausschließlich Geschosswohnungsbau geplant ist. Dies reduziert den Bodenverbrauch und somit auch die ökologischen Auswirkungen.

**GRÜNE/OFFENE LISTE: Wir stimmen diesem Bauvorhaben zu!**

**Davon unberührt bleibt jedoch unser Protest:**

**die Aufgabe des geförderten (sozialen) Wohnungsbaus.**

Der Verzicht auf die einst beschlossene Sozialquote (30 % geförderter Wohnungsbau bei größeren Baumaßnahmen) führt dazu, dass es weiterhin in Frankenthal an bezahlbarem Wohnraum fehlen wird. Leider konnten wir uns gegen die Mehrheit im Stadtrat nicht durchsetzen. Die GRÜNEN halten nach wie vor die Aufgabe dieser Förderung für fahrlässig und nicht sozial.

**Ute Hatzfeld-Baumann, Gerhard Bruder & Immanuel Pustlauck**  
**Stadtratsfraktion – GRÜNE/OFFENE LISTE**  
**29.01.2025**